

Hans Petter Graver

Der Krieg der Richter

Die deutsche Besatzung 1940–1945 und
der norwegische Rechtsstaat



Nomos

<https://doi.org/10.5771/9783845296296-1>, am 11.08.2024, 22:16:18
Open Access –  <https://www.nomos-elibrary.de/agb>



Hans Petter Graver

Der Krieg der Richter

Die deutsche Besatzung 1940–1945 und
der norwegische Rechtsstaat

Übersetzung: Dr. Melanie Hack



Nomos



Diese Übersetzung wurde mit finanzieller Unterstützung von NORLA veröffentlicht.
This translation has been published with the financial support of NORLA.

© Titelbild: Das Bild wurde aufgenommen bei der Eröffnung des Volksgerichtshof am 12. Februar 1941. Der Präsident, lagmann Olav Bjarne Aalvik Pedersen, redet. Das Bild befindet sich in Riksarkivet und ist frei benutzbar.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-5475-5 (Print)

ISBN 978-3-8452-9629-6 (ePDF)

1. Auflage 2019

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2019. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

«Machen wir weiter so ohne etwas zu sagen, sitzen wir eines schönen Tages in der Falle als Richter in einem autoritären Staat Norwegen» so der Vorsitzende des Obersten norwegischen Gerichts (Høyesterett) und spätere Leiter des zivilen Widerstandes (sogenannte Hjemmefront) Paal Berg in seiner Eröffnungsrede zur Plenarsitzung im Høyesterett, Montag 9. Dezember 1940, zitiert aus Innstilling fra Undersøkelseskommissjonen av 1945, s. 333.

Inhaltsverzeichnis

<i>Richter und das Unrecht</i>	11
Der König und die Mühle	11
Das Versagen der Gerichte und der Doppelstaat	14
<i>Die Durchsetzung des Rechts während der Besatzung</i>	23
Der Kampf um das Recht	23
Der Konflikt mit dem Høyesterett	25
Der Guerillakrieg Herbst 1940	27
Die Rechtsauffassung der Nasjonal Samling	33
Die Legitimierung der Neuordnung	34
Staatsrecht: Von Gewaltenteilung und Volkswille zu Volksgemeinschaft und Führerstaat	42
Die nationalsozialistische Methodenlehre	45
Das nationalsozialistische Recht	49
Die Nazifizierung des Rechtswesens	58
<i>Die Bildung eines neuen Høyesterett</i>	65
Das Amerikanische Vorbild	65
Die Reaktionen auf Riisnæs Vorschlag	71
Die Suche nach neuen Richtern	74
Politische Faktoren	81
Die spätere Zusammensetzung des Richterkollegiums	89
Die fachlichen Qualifikationen der Richter	93
<i>Die gegenwärtige Wahrnehmung des Gerichts</i>	97
«Kein Gericht des Königreiches»	97
«Ein Werkzeug der Nasjonal Samling»	99

<i>Die Tätigkeit der norwegischen Gerichte</i>	104
Die Anfangszeit: Strenge Maßnahmen gegen Demonstrationen und Unruhen	104
Die Verfestigung des Besatzungsregimes — Die Arbeit der ordentlichen Gerichte	113
Politische Fragen im Høyesterett	117
Der Konflikt mit dem Reichskommissar	117
Der Staatsakt	122
Die Judenfrage	131
Die gerichtliche Durchsetzung der Gesetzgebung der Nasjonal Samling	137
Richterproteste gegen die Einberufung zum Arbeitsdienst	143
Zwei mutige Protesturteile – Der Rosen-Fall und der Fall Øverland Gård	149
Der Rosen-Fall	149
Der Fall Øverland Gård	155
Loyalität und Opposition	158
<i>Die nationalsozialistischen Gerichte</i>	169
Der Volksgerichtshof: Schutz gegen staats- und volksfeindliche Kräfte	169
Die Sondergerichte: Todesurteile aus norwegischer Hand	182
Andere Länder unter deutscher Besatzung	193
<i>Die deutschen Gerichte in Norwegen</i>	202
Die Rechtsgrundlage der Rechtsdurchsetzung an deutschen Gerichten	202
Das Reichskriegsgericht: Ein deutsches Elitegericht	206
Das SS- und Polizeigericht Nord	209
<i>Die Rechtskraft der Urteile nach der Befreiung</i>	219
<i>Die Unabhängigkeit der Gerichte</i>	222
Die Richter in Nazi-Deutschland	222

Die Deutschen Richter in Norwegen	224
Ein Blick nach Dänemark	228
Die Nasjonal Samling und die Unabhängigkeit der Richter	231
Die Sondergerichte als Schauprozesse	237
<i>Der Aufarbeitungsprozess mit den Richtern</i>	245
Die Verantwortung der Richter für das Unrecht	245
Allgemein zum Aufarbeitungsprozess	246
Die Rechtsgrundlage und die Vermengung von Legislative, Exekutive und Judikative	246
Die Anordnungsbefugnis und das Verhältnis zu § 96 des Grunnlov	248
Die Strafbarkeit der Mitgliedschaft in der Nasjonal Samling	253
Befand sich Norwegen im Krieg?	255
Der Aufarbeitungsprozess als Ausnahmezustand	256
Die Beurteilung der Tätigkeit der norwegischen Richter als Landesverrat	258
Einleitung	258
Die kommissarischen Richter am Høyesterett	261
Die Richter am Volksgerichtshof	267
Die Sondergerichte	271
Die strafrechtliche Beurteilung der Tätigkeit der deutschen Richter	277
Das SS- und Polizeigericht Nord	277
Die Teilnahme an Standgerichten	279
<i>In der Falle als Richter in einem autoritären Staat</i>	287
Zusammenfassung der Situation der Gerichte unter der Besatzung	287
Gründe für das Richterversagen	291
Die Rolle des Richters und geltendes Recht	291
Furcht und Wunsch das geringere Übel zu wählen	294
Die Autorität der Machthaber	297

Inhaltsverzeichnis

Der Rechtsstaat und das richterliche Selbstverständnis	301
Die besten Lösungen	301
Doxa	302
Juristen und ihr verzerrtes Weltbild	305
Der Zusammenbruch des Rechtsstaats	307
Wie normale Menschen zu Massenmördern werden	309
Das Reichsgericht und die Juden	311
Ordentliche Juristen	313
<i>Quellen und Literatur</i>	319
<i>Register</i>	331